

An aerial photograph of a town nestled in a valley, with a large lake in the foreground. The town is surrounded by green fields and trees, with mountains visible in the background under a clear blue sky. The text 'ELEKTRON' is overlaid in white, bold, italicized font at the top center. Below it, 'ESG-Jahresbericht' is written in white, bold, sans-serif font, and '2025' is written in a large, bold, orange sans-serif font.

ELEKTRON

ESG-Jahresbericht
2025

«Nachhaltigkeit bedeutet nicht, perfekt zu sein – sondern konsequent besser zu werden. Schritt für Schritt, gemeinsam mit unseren Teams, Partnern und Kunden. Diesen Weg gehen wir bei ELEKTRON mit Überzeugung.»

Peter Schwägli, Nachhaltigkeitsverantwortlicher ELEKTRON AG

Geschäftsjahr 2025

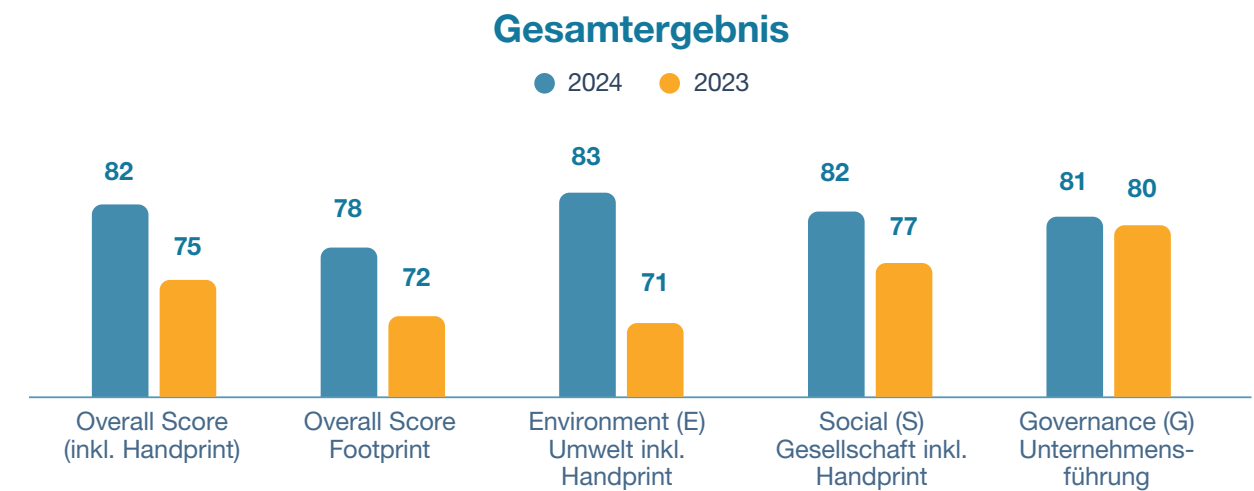


Peter Schwägli,
Nachhaltigkeitsverantwortlicher
ELEKTRON AG

Nachhaltigkeit verstehen wir dabei nicht als isolierte Initiative, sondern als unseren Unternehmenszweck – tief verankert in Strategie, Organisation und operativer Umsetzung. 2025 steht für Professionalisierung, Verbindlichkeit und messbare Wirkung.

Das Geschäftsjahr 2025 markiert für die ELEKTRON AG einen weiteren Meilenstein in der konsequenten Weiterentwicklung einer verantwortungsvollen, langfristig orientierten Unternehmensführung.

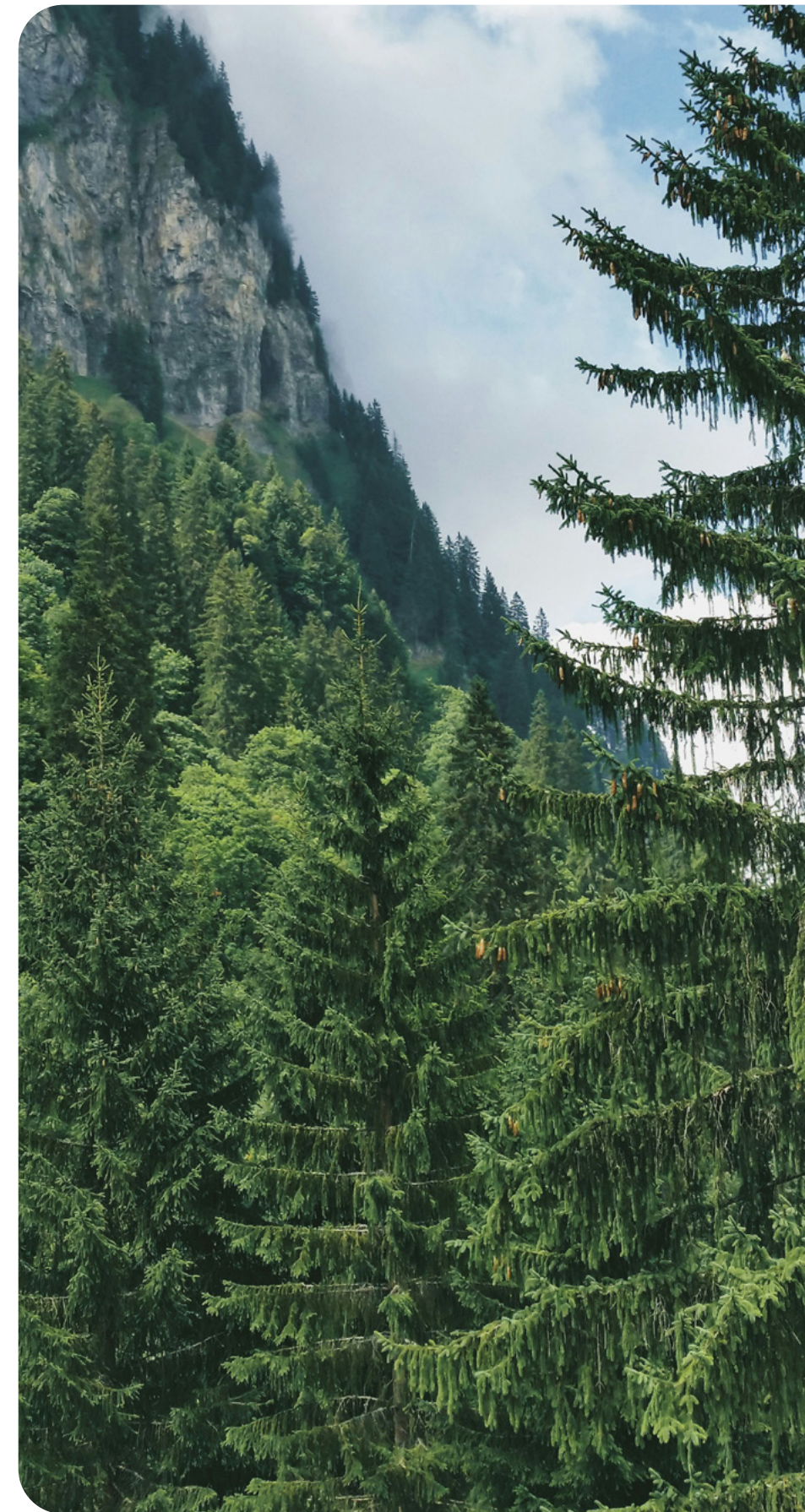
Während einige Themen der Nachhaltigkeitsstrategie von allgemeiner Relevanz sind und zentral gesteuert werden, sorgen die einzelnen Geschäftsbereiche dafür, dass eine angemessene Priorisierung und Umsetzung von Massnahmen basierend auf den Bedürfnissen erfolgt. Dies entspricht unserem Grundsatz, uns auf Massnahmen zu konzentrieren, die Wirkung erzielen. Eine regelmässige Abstimmung der strategischen und operativen Themen gewährleistet eine ordnungsgemässe Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der ELEKTRON.





Inhalt:

- 1. Nachhaltigkeits-Impact des Kerngeschäfts**
- 2. Umwelt (Environment)**
- 3. Gesellschaft (Social)**
- 4. Governance**
- 5. Wirtschaftliche Entwicklung & Marktposition**
- 6. Gesamtfazit 2025**



1. Nachhaltigkeits-Impact des Kerngeschäfts



ELEKTRON

1. Nachhaltigkeits-Impact des Kerngeschäfts

Wirkung entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Die ELEKTRON versteht Nachhaltigkeit nicht als isolierte interne Optimierung, sondern als integralen Bestandteil ihres Geschäftsmodells. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette wird gezielt Wirkung erzeugt – ökologisch wie gesellschaftlich. Der sogenannte Handprint beschreibt dabei den positiven Beitrag, den Produkte, Dienstleistungen und Organisationsstrukturen über die eigenen Unternehmensgrenzen hinaus leisten.

Ökologischer Handprint

Durch den Vertrieb langlebiger, qualitativ hochwertiger Produkte trägt die ELEKTRON zur Verlängerung von Nutzungszyklen, zur Schonung natürlicher Ressourcen und zur Förderung erneuerbaren Energien bei. Nachhaltigkeit beginnt hier bereits in der Produktauswahl, setzt sich in der Beratung sowie im After-Sales-Service fort. Ergänzend dazu wirken Dienstleistungen, die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft stärken. Reparaturfähigkeit, Wiederverwendung und effiziente Materialnutzung stehen dabei im Vordergrund. Technologien zur Emissionsreduktion leisten einen direkten Beitrag zur Senkung des CO²-Ausstosses bei Kund:innen. Darüber hinaus unterstützen digitale Lösungen die Optimierung betrieblicher Prozesse und ermöglichen eine messbare Reduktion von Energieverbrauch und Emissionen. Damit wirkt das Kerngeschäft der ELEKTRON aktiv an der ökologischen Transformation seiner Marktpartner mit.

Sozialer Handprint

Parallel dazu schafft die ELEKTRON neue, zukunftsorientierte Jobprofile, die auf digitale Kompetenz, Nachhaltigkeit und technologische Innovation ausgerichtet sind. Dadurch werden langfristige Beschäftigungsperspektiven in wachstumsstarken Bereichen geschaffen.

Kooperationen mit Fachverbänden und Hochschulen stärken die Nachwuchsförderung, sichern den Wissenstransfer und fördern praxisnahe Ausbildung.

In Summe entsteht eine nachhaltige gesellschaftliche Wirkung, die über das operative Tagesgeschäft hinausreicht und die Verantwortung des Unternehmens im wirtschaftlichen und sozialen Gefüge unterstreicht.

Das Kerngeschäft der ELEKTRON generiert damit nicht nur wirtschaftlichen Mehrwert, sondern auch messbare ökologische und gesellschaftliche Wirkung.

2. Umwelt (Environment)



ELEKTRON

2. Umwelt (Environment)

Systematische Verbesserung der ökologischen Leistungsfähigkeit

Im Rating für das Berichtsjahr 2024 konnte der Environment-Score um 12 Punkte gesteigert werden – ein klares Signal für die Wirksamkeit der eingeleiteten Massnahmen.



Steigerung des Anteils an erneuerbarer Energien dank der PV-Anlage



mehr Mittel für umweltrelevante Aktivitäten eingesetzt.

Energie und Emissionen

Der Anteil erneuerbarer Energien im Stromverbrauch erhöhte sich um 14%. Treibstoff- und Brennstoffkosten blieben stabil.

Die kontinuierliche Optimierung der Photovoltaikanlage sowie die strategische Zielsetzung, die bestehende Ölheizung durch eine nachhaltige, zukunftsorientierte Lösung zu substituieren, unterstreichen eine planvoll gesteuerte Transformation hin zu einer resilienten und energieeffizienten Betriebsführung im Sinne bewährter unternehmerischer Verantwortung.

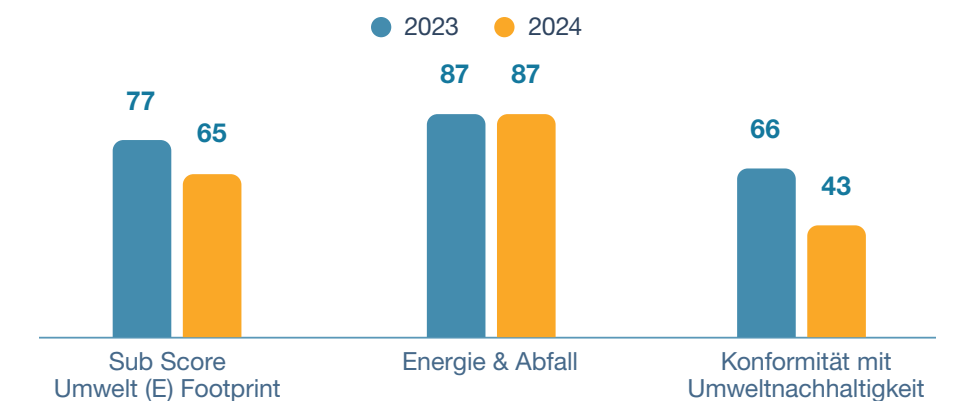
Wasser- und Abfallmanagement

Der Wasserverbrauch lag bei 967 m³ und bewegt sich weiterhin innerhalb eines verantwortungsvollen Rahmens.

Das Abfallvolumen erhöhte sich von 11 t auf 15 t – primär bedingt durch gesteigerte Geschäftstätigkeit.

Gleichzeitig wurden Recycling- und Entsorgungsprozesse verbessert.

Sub Score Umwelt (E) Footprint



Investitionen und Managementsysteme

Umweltbeiträge stiegen signifikant um 200 % gegenüber Vorjahr.

2. Umwelt (Environment)

Aufbau und Implementierung zentraler Steuerungsinstrumente

Im Geschäftsjahr 2025 hat die ELEKTRON ihre Umweltsteuerung systematisch weiterentwickelt und zentrale Instrumente strukturell verankert.

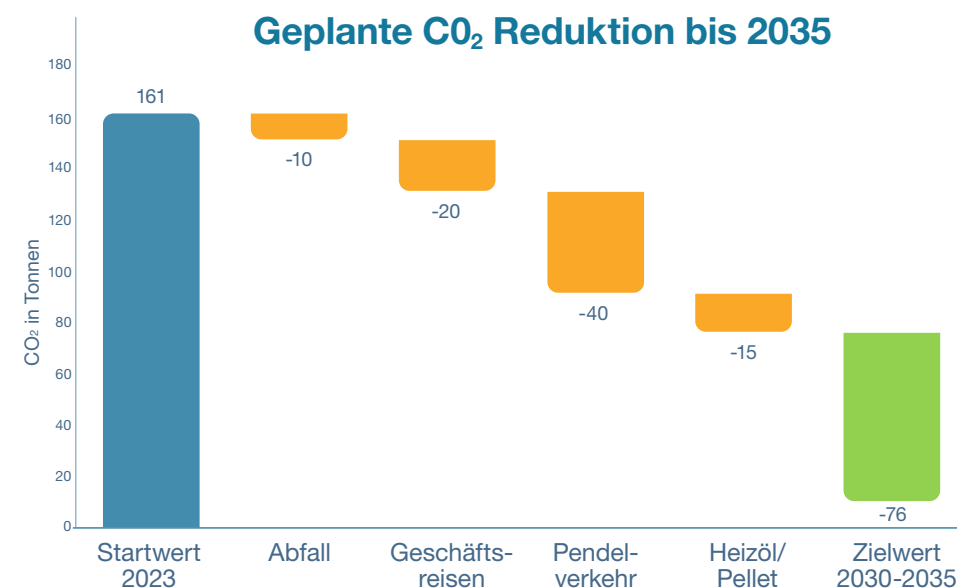
ISO-14001-Zertifizierung im Aufbau

Der Aufbau eines normkonformen Umweltmanagementsystems 14001 schafft klare Verantwortlichkeiten, transparente Prozesse und einen verbindlichen Rahmen für kontinuierliche Verbesserung. Damit stärkt ELEKTRON ihre regulatorische Sicherheit und operative Steuerungsfähigkeit. Die Akkreditierung ist per 2027 festgelegt.

Interne CO₂-Reduktionsziele

Auf Grundlage der langfristig ausgerichteten Nachhaltigkeitsstrategie wurde das Kennzahlensystem konsequent weiterentwickelt, mit den definierten Reduktionszielen abgestimmt und verbindlich in die operative Planung überführt.

Die daraus abgeleiteten Massnahmen wurden strukturiert dokumentiert und im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung konsequent umgesetzt.



Mitarbeitenden-Mobilitätskonzept

Im Rahmen von Workshops mit unseren Mitarbeitenden haben wir praxisnahe Handlungsoptionen zur verstärkten Nutzung des öffentlichen Verkehrs erarbeitet. Massnahmen, um die Emissionen beim Pendelverkehr systematisch und nachhaltig zu reduzieren.

- ✓ Förderprogramm für Gemeinschaftsfahrten von Mitarbeitenden (Reduktion CO₂ Footprint des Pendelverkehrs)
- ✓ Förderprogramm Nutzung öffentlichen Verkehr und Fahrrad

Abfallreduktionsstrategie

Eine systematische Analyse der Abfallströme bildet die Grundlage für gezielte Effizienzsteigerungen. Ziel ist es, Abfälle bereits an der Quelle zu minimieren und Recyclingquoten nachhaltig zu erhöhen.

Die ELEKTRON verfolgt damit einen strukturierten, langfristigen Ansatz zur Minimierung ihres ökologischen Fussabdrucks.

3. Gesellschaft (Social)



3. Gesellschaft (Social)

Wachstum und Diversität

Im Geschäftsjahr 2024 setzte die ELEKTRON ihren stabilen Wachstumskurs konsequent fort. Die Anzahl der Mitarbeitenden erhöhte sich um 18 Personen und spiegelt die positive Geschäftsentwicklung sowie den gezielten Ausbau strategischer Kompetenzen wider.

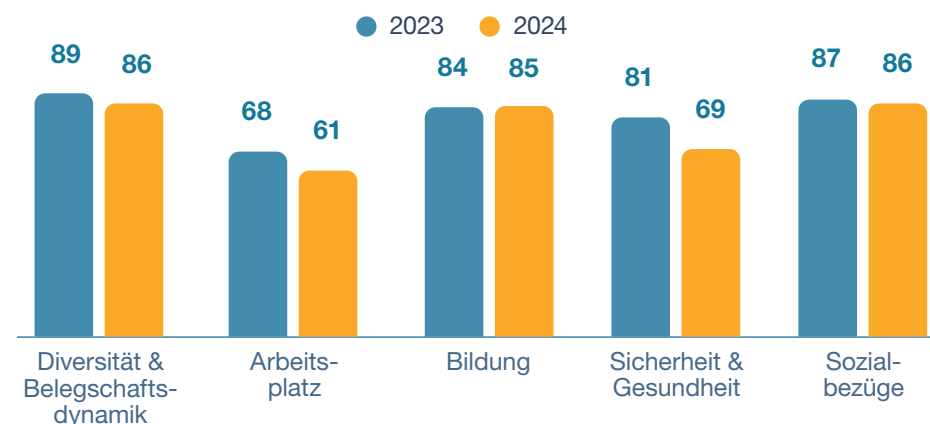
Der Frauenanteil im Unternehmen stieg auf 41 Prozent.

Wachstum und Vielfalt gehen bei ELEKTRON bewusst Hand in Hand – als Grundlage für Innovationskraft, Stabilität und langfristigen Unternehmenserfolg.

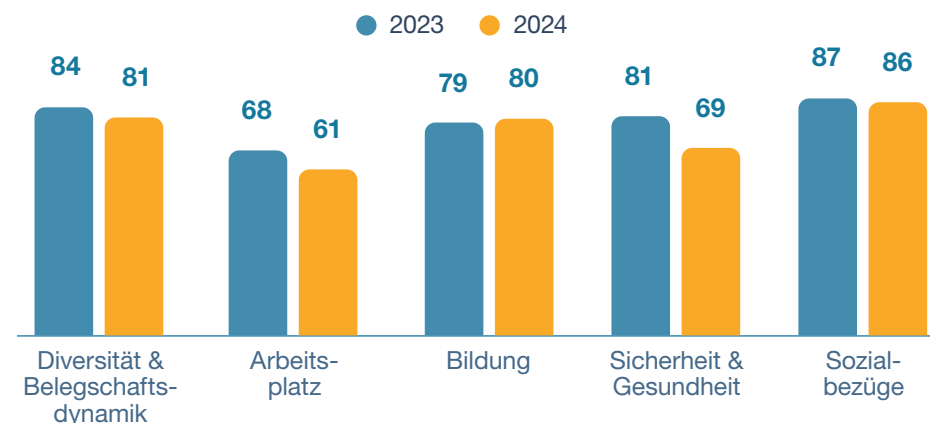
Stabile Unternehmenskultur als Fundament nachhaltigen Erfolgs

Mit einem Social-Score von 82.05 Punkten (inkl. Handprint) bestätigt die ELEKTRON ihre starke Position im sozialen Bereich.

Sub Score Gesellschaft (S) inkl. Handprint



Sub Score Gesellschaft (S) Footprint



Arbeitsmodelle und Gesundheit

85 Prozent der Mitarbeitenden profitieren von flexiblen Home-Office-Modellen (Vorjahr: 83 Prozent).

Die Absenztage reduzierten sich deutlich um 37 % – Ausdruck eines wirksamen Gesundheits- und Präventionsmanagements.

Aus- und Weiterbildung

In den vergangenen drei Jahren investierte die ELEKTRON 139'000 CHF in die Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden und stärkte damit nachhaltig Fachkompetenz und Innovationsfähigkeit. Parallel dazu engagiert sich das Unternehmen kontinuierlich in Ausbildungs- und Nachwuchsförderungsprogrammen, um qualifizierte Fachkräfte frühzeitig zu entwickeln und die langfristige Zukunftsfähigkeit des Standorts zu sichern.

3. Gesellschaft (Social)

Soziale Nachhaltigkeit verstehen wir als tragende Säule einer verantwortungsvollen Unternehmenskultur.

Gesellschaftlicher Mehrwert (Handprint)

Über das operative Kerngeschäft hinaus übernimmt die ELEKTRON gesellschaftliche Verantwortung und engagiert sich aktiv für nachhaltige Integration und Chancengleichheit - z.B. durch die Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen für berufliche Integration.

Die ELEKTRON pflegt enge Kooperationen mit Bildungsinstitutionen und Hochschulen. Diese Partnerschaften fördern den Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis, stärken den Nachwuchs gezielt und sichern langfristig die Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte.

Damit versteht ELEKTRON gesellschaftliches Engagement nicht als punktuelle Initiative, sondern als integralen Bestandteil einer verantwortungsvollen und wertorientierten Unternehmensführung.

4. Governance



ELEKTRON

4. Governance

Die ELEKTRON verfügt über robuste Governance-Strukturen, die Stabilität, Verlässlichkeit und nachhaltige Steuerungsfähigkeit gewährleisten.



+59%

mehr Investitionen in Cybersecurity wurden gegenüber 2023 getätigt.

Transparente Strukturen und verantwortungsvolle Führung

Mit einem Governance-Score von 81.28 Punkten unterstreicht die ELEKTRON die Stabilität und Wirksamkeit ihrer Führungs- und Kontrollmechanismen. Gute Unternehmensführung wird dabei nicht als formale Pflicht verstanden, sondern als zentraler Erfolgsfaktor für nachhaltiges Wachstum, Risikominimierung und langfristige Vertrauensbildung.

Strukturelle Klarheit

Die organisatorische Ausgestaltung folgt klaren, bewährten Prinzipien verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Die Trennung von CEO-Funktion und Verwaltungsratspräsidium gewährleistet eine eindeutige Gewaltenteilung zwischen operativer Leitung und strategischer Aufsicht. Dadurch werden Transparenz, Kontrolle und eine ausgewogene Entscheidungsstruktur sichergestellt.

Auch auf operativer Ebene ist die Führungsstruktur klar verankert: 64 Prozent der Mitarbeitenden arbeiten mit verbindlich definierten Zielvereinbarungen. Diese schaffen Transparenz hinsichtlich Verantwortlichkeiten, fördern Leistungsorientierung und stellen sicher, dass individuelle Beiträge konsequent an den übergeordneten Unternehmenszielen ausgerichtet sind.

4. Governance

Risikomanagement

Die ELEKTRON verfügt über ein etabliertes Internes Kontrollsystem (IKS), das zentrale Prozesse systematisch absichert und Transparenz über Risiken schafft.

Im Berichtsjahr wurden die internen Risikokontrollen weiter professionalisiert und Business-Continuity-Massnahmen gezielt ausgebaut, um die operative Stabilität auch in Ausnahmesituationen sicherzustellen.

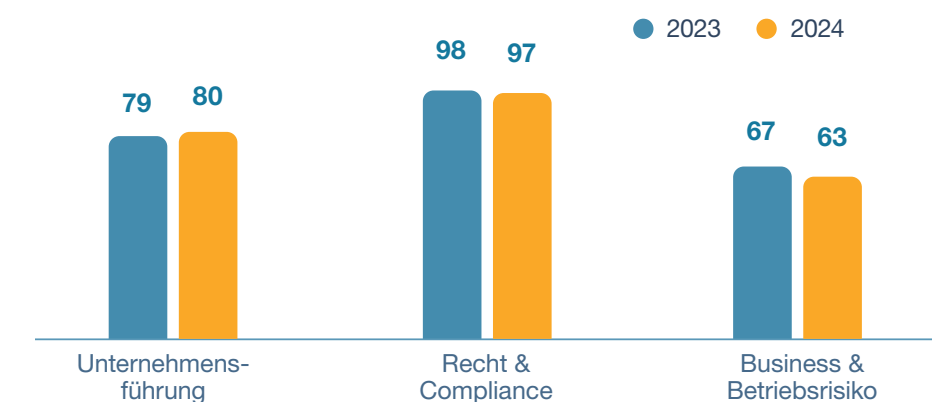
Externe Abhängigkeiten – insbesondere die Konzentration von 61% der Materialkosten auf fünf Hauptlieferanten – werden aktiv überwacht und strategisch gesteuert. Damit stärkt das Unternehmen seine Resilienz und langfristige Planungssicherheit.

Compliance und Sicherheit

Im Geschäftsjahr 2025 verzeichnete die ELEKTRON keine Verstösse gegen Umwelt- oder Arbeitsrecht und bestätigt damit die Wirksamkeit ihrer internen Kontrollstrukturen. Die Investitionen in Cybersecurity wurden gegenüber 2023 um rund 60 % erhöht, um der wachsenden digitalen Risikolage proaktiv zu begegnen.

Zudem wurde das neue Datenschutzgesetz vollständig implementiert und organisatorisch verankert. Compliance und Informationssicherheit bilden damit eine stabile Grundlage für Vertrauen und nachhaltige Geschäftsentwicklung.

Sub Score Unternehmensführung (G)



5. Wirtschaftliche Entwicklung und Marktposition



ELEKTRON

5. Wirtschaftliche Entwicklung und Marktposition

Insgesamt behauptet sich die ELEKTRON erfolgreich in einem dynamischen Marktumfeld und baut ihre Wettbewerbsposition durch strukturiertes Wachstum und solide Governance kontinuierlich aus.

Die wirtschaftlichen Kennzahlen des Geschäftsjahres 2024 bestätigen die Stabilität und Wachstumsdynamik des Geschäftsmodells der ELEKTRON. Der Anstieg der Materialkosten um 10% ist Ausdruck einer erhöhten Geschäftsaktivität und reflektiert das erweiterte Projekt- und Absatzvolumen. Gleichzeitig konnte der Exportanteil von 4% auf 6% gesteigert werden.

Ergänzend dazu wurden die Audit- und Kontrollmechanismen weiter verstärkt, um Transparenz, Effizienz und Compliance auf operativer Ebene konsequent sicherzustellen.

6. Gesamtfazit 2025



ELEKTRON

6. Gesamtfazit 2025

ELEKTRON festigt ihre Position als verantwortungsvoller Branchenakteur – technologisch innovativ, wirtschaftlich solide und gesellschaftlich engagiert.

Klar positioniert auf nachhaltigem Wachstumspfad

Mit einem Overall-Score von 82 Punkten – einer Steigerung um 8 Punkte gegenüber dem Vorjahr und deutlich über dem Benchmark von 60 – dokumentiert die ELEKTRON ihre konsequente Weiterentwicklung in sämtlichen ESG-Dimensionen. Die positive Dynamik ist Ausdruck einer strukturierten, langfristig ausgerichteten Nachhaltigkeitsstrategie, die fest im unternehmerischen Handeln verankert ist.

Die ELEKTRON steht dabei für eine kontinuierliche Leistungssteigerung, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte gleichermaßen berücksichtigt. Nachhaltigkeit wird nicht isoliert betrachtet, sondern systematisch in Prozesse, Strukturen und Entscheidungsmechanismen integriert.

Die kontinuierliche Verbesserung der Datenerfassung erhöht Transparenz, Verbindlichkeit und Steuerungsqualität.

Mit der Einführung von ISO 14001 werden Fortschritte messbarer – sowohl bei der Re-

duktion unseres ökologischen Fussabdrucks (Footprint) als auch bei der positiven Wirkung unseres Kerngeschäfts auf Umwelt und Gesellschaft (Handprint).

Zugleich zeichnet sich die Unternehmensführung durch Verantwortungsbewusstsein, klare Governance-Strukturen und eine zukunftsorientierte Ausrichtung aus. Stabilität, Transparenz und unternehmerische Weitsicht bilden dabei die Grundlage für nachhaltiges Wachstum.

Dezember 2025



«Es sind die Menschen im Unternehmen, die den Erfolg ausmachen werden, wobei die Geschäftsleitung die dafür notwendigen Rahmenbedingungen sicherstellt. Ein persönliches Ziel von mir ist, möglichst viele engagierte Mitarbeiter:innen zu motivieren, bei der Gestaltung einer erfolgreichen und nachhaltigen ELEKTRON aktiv mitzuwirken.»

Peter Schwägli,
Nachhaltigkeitsverantwortlicher

ELEKTRON